Prinzipien des CO2-Emissionshandelssystems mit GrünstromNachweisen

Das CO2-Emissionshandelssystem mit GrünstromNachweisen bietet einen innovativen Ansatz zur Reduzierung der CO2-Emissionen und zur Förderung der Energiewende.

1. Dynamischer Emissionsfaktor: Der Emissionsfaktor des Strommixes wird anhand des GrünstromIndex in Echtzeit angepasst. Dies spiegelt den Anteil erneuerbarer Energien im Netz wider und sorgt für eine faire Verteilung der CO_2-Belastung.

2. Emissionsbasierte Token: Die Tokens "Stromnutzung (SN)", "Stromerzeugung (SE)", "CO2-Einsparung (CE)" und "CO_2-Emission (CO2E)" repräsentieren den Stromverbrauch, die Stromerzeugung, die CO_2-Einsparungen und die CO_2-Emissionen. Diese Token ermöglichen eine transparente und quantifizierbare Zuordnung der CO_2-Belastung.

3. CO_2-Ausgleich durch Zertifikate: Nutzer mit hohen CO_2-Emissionen können diese durch den Kauf von CO_2-Einsparungszertifikaten (CE) von Nutzern mit niedrigen Emissionen ausgleichen. Dies schafft einen Marktmechanismus, der den CO_2-Ausstoß insgesamt reduziert.

4. Anreiz zur CO_2-Reduktion: Nutzer mit intelligentem Verbrauchsverhalten (z.B. X) profitieren von geringeren CO_2-Emissionen und niedrigeren Kosten. Dies motiviert zum Umstieg auf einen nachhaltigeren Stromkonsum.

5. Förderung erneuerbarer Energien: Kraftwerke mit geringen Emissionen (z.B. B) können CO_2-Einsparungszertifikate verkaufen und profitieren so finanziell. Dies schafft einen Anreiz für Investitionen in erneuerbare Energiequellen.

Revision #1
Created 12 July 2024 22:55:47 by Thorsten Zoerner
Updated 12 July 2024 23:00:10 by Thorsten Zoerner